

Montag, 12. August 2002

1:00 Es beginnt zu regnen. In den kommenden 24 Stunden registriert der Wetterdienst in Radebeul eine Rekord-Niederschlagsmenge von über 120 Litern pro Quadratmeter.

17:00 (Lagebericht Rathaus) Lößnitzbach tritt über +++ Weintraubenstraße muss gesperrt werden +++ Sandsäcke werden angefordert und gefüllt +++ 24-Stunden-Bereitschaftsdienst wird eingeteilt.

18:40 Elbpegel 6,23 m

19:30 Unterführung am OBI und Brücke an der Jägermühle müssen gesperrt werden.

(aus „Hochwasser in Radebeul“, S 6, Broschüre der Stadtverwaltung)

Dienstag, 13. August 2002

3:00 Erste Stromabschaltung in Serkowitz+++ Tiefgarage „Goldener Anker“ läuft über Schleusen voll.

8:49 (Fax Landratsamt) Elbepegel stark steigend mit ca. 5 bis 6 cm pro Stunde, Hochwasserscheitel derzeit nicht in Sicht. Gemeinden sollen sich auf Pegel von 7,50 m einstellen.

10:00 (Fax Regionalschulamt) Unterricht an allen Schulen bis zum 14.8. abgesetzt.

13:00 3.000 Sandsäcke von Schülern gefüllt.

13:46 Naundorfer Feuerwehr beginnt mit Leerpumpen der Unterführung am OBI.

17:00 Der Landkreis Meißen ruft Katastrophenalarm aus.

20:10 Helfer füllen Sandsäcke im Steinbruch

22:15 Leute im OG Elbhalle Uferstraße müssen evakuiert werden+++ Umliegende Gemeinden wie Moritzburg bieten Hilfe an. (aus „Hochwasser in Radebeu“, Broschüre der Stadtverwaltung S. 8)

Mittwoch, 14. August 2002

12:00 Schulleiter schicken Schüler mit Schaufeln zum Sandsackfüllen

16:00 Durch Hinweis des Gärtners Dombrowe werden erste Dämme an der Unterführung Vierruthenweg und an der Verzinkerei errichtet.

18:01 (Fax Landratsamt) Wasserführung der Moldau ist stark angestiegen. Vorhersage Elbpegel Dresden 15.8., 8,50 m steigend

18:05 Sicherungsarbeiten am Damm in Altkötzschenbroda werden abgebrochen, um kontrolliert zu fluten +++ Gastanks werden gesichert, Pegel 6,98 m

(aus „Hochwasser in Radebeul“, Broschüre der Stadtverwaltung, S. 12 und 14)

Donnerstag, 15. August 2002

5:00 Damm Altkötzschenbroda läuft über +++
Stromversorgung kann aufrecht erhalten werden.

10:00 Druckmaschinenwerk KBA Planeta beginnt mit
Sicherungsarbeiten auf dem Betriebsgelände und fordert
Sandsäcke an.

12:18 Fürstenhain evakuiert. 50 Anwohner mit Bussen in
Sicherheit gebracht.

18:00 Abwasserpumpwerk Tännichtweg droht zu fluten.
Sicherungsmaßnahmen eingeleitet. Pegel 8,35 m

21:30 Vorbereitung der Evakuierung von Naundorf. Polizei
informiert Anwohner.

23:30 Massiver Dammbau Verzinkerei beginnt. Sand
angefordert. Architekt Tilo Kempe als Bauleiter eingeteilt.

(aus „Hochwasser in Radebeul“, Broschüre der Stadtverwaltung, S. 14 ,18 und 20)

Freitag, 16. August 2002

2:43 Anger von Altkötzschenbroda beginnt voll zu laufen.
Pegel 8,77 m

4:30 Damm am Pumpwerk Tännichtweg muss aufgegeben werden. Durch die Überflutung drückt das Abwasser von unten hoch, so dass erste Keller in Naundorf voll laufen. Pegel 8,81 m

8.10 Teilweise Evakuierung von Altkötzschenbroda. Pegel 8,96 m

9:41 Parkplatz am OBI-Baumarkt ist Sammelpunkt für Evakuierte +++Unterführungen werden verfüllt, damit sich das Wasser nicht in Richtung Zitschewig bewegen kann +++ Schwerpunkt ist die Sicherung der Dämme an der Verzinkerei und am Vierruthenweg. Nach Lagebericht sind Fürstenhain komplett unter Wasser und evakuiert, Serkowitz teilweise evakuiert.

10:00 100 Soldaten der Bundeswehr treffen ein. Pegel 9,13 m

10:50 Gewerbebetriebe in Naundorf werden zur Evakuierung aufgefordert.

15:00 Planeta verteidigt Werksgelände vor Überflutung durch Dammbau und massiven Pumpeneinsatz.

19:30 Überschwemmter Bereich: Elbwiesen im Raum Naundorf bis zur Planeta bzw. zum Vierruthenweg, Kleingärten an der Verzinkerei.

(aus „Hochwasser in Radebeul“, Broschüre der Stadtverwaltung, S 20, 30 und 34)

Samstag, 17. August 2002

5:00 Polnische Feuerwehr mit Großpumpen zu Planeta geschickt.

8:00 **Höchststand Pegel 9,40 m**

12:14 (Fax Landratsamt) Scheitel Hochwasserwelle jetzt im Raum Dresden-Riesa. Erstmals Fallen der Wasserführung registriert. Wasserführung soll bis zum Abend nur leicht fallen.

15:11 Bundeswehr stationiert am OBI für Naundorf

18:00 Entscheidung Abwasserkanal nach Naundorf nicht zu verplomben, da Pegel bereits sinkt +++ Abpumpen der Wiesen am Vierruthenweg

20:30 (Lagebericht) Überschwemmter Bereich wie Freitag +++ **Durch aufsteigendes Grundwasser beziehungsweise austretendes Wasser aus den Entwässerungskanälen zusätzlich die Bahnunterführungen Coswiger Straße, Johannisbergstraße, Bahnhofstraße, Neue Straße und Schildenstraße sowie die Bereiche Ludwig-Richter-Allee, Bernhard-Voß-Straße und Meißner Straße einschl. Kaufland mit Parkplatz und Dorfanger Naundorf betroffen** +++ Keine weiteren Evakuierungen.

Die aufgeschütteten Dämme an Verzinkerei und Vierruthenweg halten +++ Damm an der Planeta weicht auf +++ Bundeswehr unterstützt Naundorf.

(aus „Hochwasser in Radebeul“, Broschüre der Stadtverwaltung, S. 38, 40 und 44)

Sonntag, 18. August 2002

9:00 Wasserfläche auf dem Dorfanger Altkötzschenbroda mit 4000 Litern Heizöl überlagert +++ Gesamter Bereich südlich der Bahnlinie zwischen Stadtgrenze Coswig und Weintraubenstraße ist weiterhin für die Öffentlichkeit gesperrt + ++Meißner Straße ist für den Verkehr wieder frei +++ Pegel 8,81m

9:30 (Fax Landratsamt) Lang gestreckter Hochwasserscheitel passiert Dresden gestern Vormittag mit 9,40 m von 7 bis 9 Uhr.

14:45 Radebeul schickt vier mit Sandsäcken beladene LKW mit Polizeieskorte zum Glaswerk Torgau. Pegel 8,52 m

20:00 ... Evakuierung in Naundorf wieder aufgehoben

(aus „Hochwasser in Radebeul“, Broschüre der Stadtverwaltung, S. 46)